

3. Ich wollt, ich wär ein Vogel

Eduard Maria Oettinger

Richard Müller

(1830 - 1904)

op. 8,3

Andante, quasi Allegretto

leggiero

Ich wollt, ich wär ein Vo - gel, dann säng ich Tag und Nacht all je - ne klei-nen Lie - der, die

7

ich für sie er - dacht, die ich für sie er dacht. Und je - der neu - e Mor - gen brächt'

13

ihr ein neu - es Lied aus mei-nem treu - en Her - zen, das nur für sie er - glüht, aus

er so sang-be-rauscht, in sei-ner größ-ten Ar-mut mit kei-nem Krö-sus tauscht. Ich

er so sang-be-rauscht, in sei-ner größ-ten Ar-mut mit kei-nem Krö-sus tauscht. Ich wollt,—

er so sang-be-rauscht, in sei-ner größ-ten Ar-mut mit kei-nem Krö-sus tauscht. Ich

er so sang-be-rauscht, in sei-ner al-ler-größ-ten Ar-mut mit kei-nem Krö-sus tauscht. Ich

wollt, ich wär ein Vo-gel, dann säng ich Tag und Nacht all je-ne klei-nen Lie-der, die ich für sie er-

— ich wär ein Vo-gel, dann säng ich Tag und Nacht all je-ne klei-nen Lie-der, die ich für sie er-

wollt, ich wär ein Vo-gel, dann säng und Nacht all je-ne klei-nen Lie-der, die ich für sie er-

wollt, ich wär ein Vo-gel, dann säng ich Tag und Nacht all je-ne klei-nen Lie-der, die ich für sie er-

dacht, all je-ne klei-nen Lie-der, die ich für sie er dacht, die ich für sie er dacht.

dacht, all je-ne klei-nen Lie-der, die ich für sie er dacht, die ich für sie er dacht.

dacht, all je-ne klei-nen Lie-der, die ich für sie er dacht, die ich für sie er dacht.

dacht, dann säng ich je-ne klei-nen Lie-der, die ich für sie er dacht, die ich für sie er dacht.

